

Haus und Hof

Eine Ausstellung im Café Finovo auf dem alten St.-Matthäus-Kirchhof in Berlin Schöneberg

**Deniz Dogan, Till Kalischer, Nicole Messenlehner,
Rainer Neumeier und Suzy van Zehlendorf**

Eröffnung: 25.08.2022, 15 – 19 Uhr

Die Eröffnung findet im Rahmen des Projektraum Festivals statt

26. August 2022 – 7. September 2022

Konzert von junge Haut: 1. September um 18 Uhr

Finissage: 7. September, 17 – 19 Uhr

Die Ausstellung *Haus und Hof* findet im Café Finovo, sowie im Blumenladen daneben und auf der Terrasse davor statt. Das Café ist ein besonderer Ort, es gleicht einer Wohnstube aus einer vergangenen Zeit, vollgestellt mit Nippes und Firlefanz. Blumenmalereien verzieren die Wände und Stickereien die Tischdecken. Die Möbel sind liebevoll zusammengewürfelt, keine Tasse gleicht der anderen. Mit und zwischen den Möbeln, Objekten, Blumen und Bildern wird die Ausstellung stattfinden. Die beteiligten Künstler*innen beschäftigen sich mit unterschiedlichsten Themen und arbeiten mit verschiedenen Materialien.

Ein- und Ausschlussmechanismen im Kunstbetrieb haben unterschiedlichste Gründe: Künstler*innen mit Be_hinderung bleiben in Ausstellungskontexten oft unter sich, in etablierten Kunstinstitutionen sind ihre Werke nur selten zu sehen. In dieser Ausstellung stellen Künstler*innen mit und ohne Be_hinderung gemeinsam aus.

Ein- und Ausschlussmechanismen gibt es auch hinsichtlich des Publikums. Viele Menschen erleben Hürden beim Betreten von Museen oder Galerien. Beispielsweise durch hohe Eintrittspreise oder die Befürchtung, Verhaltensvorschriften nicht zu kennen oder diese nicht zu beherrschen. Das Betreten eines Cafés fällt leichter. In dieser Ausstellung sollen sich nicht nur Kunstinteressierte willkommen fühlen, sondern auch Besucher*innen des Cafés sowie die erweiterte Nachbarschaft.

Nicole Messenlehners mehrteilige Arbeit *Der Dschungel* ist das Resultat ihrer Beschäftigung mit den Themen Ungerechtigkeit, Chancenlosigkeit und Flucht. Sie besteht aus einem Aquarell, einer Sound- sowie einer Stoff-Arbeit. Fragmente tauchen darin auf, beispielsweise das entfremdete lachende Gesicht, das wir vom Logo der Aida-Kreuzfahrtschiffe kennen. Diese Schiffe befördern Tourist*innen komfortabel und sicher über das Meer, während sich in unmittelbarer Nähe Geflüchtete in existentieller Not befinden. Grundlage der Sound-Arbeit ist ein poetischer Text, den die Künstlerin selbst eingesprochen hat, der das Machtgefälle zwischen Tourist*innen und Geflüchteten thematisiert.

In der Wandarbeit *Penis Pattern (nach Julia Wandel)* überlagern sich verschiedene Motive, die Nicole Messenlehner mittels Schablonendruck und Stickerei auf den Stoff übertragen hat. Die Arbeit verhandelt Unterdrückung und Machtmissbrauch im Zusammenhang patriarchaler Strukturen.

SCHNEEEULE

www.s-c-h-n-e-e-u-l-e.de

2022.projectspacefestival-berlin.com

Café Finovo, Alter St.-Matthäus-Kirchhof
Großgörschenstr. 12-14, 10 829 Berlin

M19 / U7 Yorckstraße / S1 Yorckstraße,
Ausgang Großgörschenstraße

Deniz Dogan, Künstlerin in der Thikwa-Werkstatt für Theater und Kunst, produziert oft Werke aus Ton. Thematisch interessiert sie sich für Werbung, insbesondere für die Gestaltung von Verpackungen und die Logos von Supermärkten. Sie hat die Logos etlicher großer Supermarkt-Ketten in Keramik dargestellt. Vergleicht man diese Logos, so weisen sie Ähnlichkeiten auf: Der kurze Name der Supermarkt-Kette, grafische Elemente und sogar die Farben sind teilweise ähnlich. Dennoch sind sie unverwechselbar und wir erkennen sie sofort. Dass die Keramik-Objekte in Handarbeit gefertigt wurden, ist gut erkennbar. So stehen sie im Gegensatz zu ihrem Ausgangspunkt, den präzise gestalteten Logos.

Suzy van Zehlendorf arbeitet im Atelier der Mosaik Werkstatt. Sie beschäftigt sich intensiv mit historischen Berliner Gebäuden, vor allem mit dem Bode-Museum, das sie nicht mag. Die Skulpturen, die darin ausgestellt sind, möchte sie gerne befreien und in den öffentlichen Raum bringen. Oft zerschneidet sie Bücher und Magazine, in denen Abbildungen von Skulpturen des Bode-Museums abgedruckt sind. Die ausgeschnittenen Teile verarbeitet sie zu Collagen und dreidimensionalen Objekten. Gelegentlich klebt sie auf die ausgeschnittenen Skulpturen einen Hühnerkopf. Zudem arbeitet sie oft mit Ton und Keramik und fertigt Vogelbüsten oder Gegenstände, die Erinnerungen an Märchen wachrufen.

Rainer Neumeier ist Maler. Seine Bilder bestehen aus vielen Schichten von Acrylfarbe, die er unterschiedlich dick aufträgt. Nachdem er viele Schichten übereinander gemalt hat, beginnt er die Oberfläche abzuschrubben und trägt die Schichten so teilweise wieder ab. Dadurch entstehen vielfältige Bilder mit ganz unterschiedlicher Nah- und Fernwirkung. Sie erinnern an Aufnahmen mit einer Nachtsichtkamera, verbrannte Zelluloid-Filmstreifen, vergrößerte Details digitaler Bilder, Bildpixel oder Rasterpunkte, unscharfe Fotografien oder Kopien, die mit Kopierern erstellt wurden, deren Toner dringend gewechselt werden müsste.

Till Kalischer arbeitet im Atelier der Mosaik Werkstatt und kombiniert seine Zeichnungen mit Texten. In seinen Bildern sind vor allem städtische Strukturen zu sehen: Straßenbahnen, Autos, Haltestellen, Parks und Flüsse, Hochhäuser, Kirchen, Riesenräder, Brücken sowie Menschen, die in diesen Städten leben. Er zeichnet mit Tusche und Buntstiften und gestaltet die zeichnerischen Elemente farbenfroh. Manchmal ziehen sich die Straßen und Füße durch das Bild und geben ihm Struktur. Die Texte schreibt Till Kalischer dann in die Bereiche dazwischen oder ganz einfach auf die Fenster von Bussen. In seine Geschichten fließen seine eigenen Alltagserfahrungen ein, aber auch die seiner Künstler-Kolleg*innen.

SCHNEEEULE

www.s-c-h-n-e-e-u-l-e.de

2022.projectspacefestival-berlin.com

Cafè Finovo, Alter St.-Matthäus-Kirchhof
Großgörschenstr. 12-14, 10 829 Berlin

M19 / U7 Yorckstraße / S1 Yorckstraße,
Ausgang Großgörschenstraße